

Schweißwerkmeister/in

Berufstyp	Weiterbildungsberuf
Weiterbildungsart	Weiterbildungsprüfung
Rechtsgrundlage	Regelungen des Lehrgangsträgers
Weiterbildungsdauer	ca. 251 Unterrichtsstunden



■ Aufgaben und Tätigkeiten

Schweißwerkmeister/innen übernehmen in Handwerks- und Industriebetrieben des Metall- und Anlagenbaus Führungsaufgaben auf Vorarbeiter- und Werkmeisterebene. Dabei führen sie insbesondere vorbereitende und fachlich-organisatorische Arbeiten aus. Anhand von Arbeitsunterlagen bereiten sie Arbeiten vor, sorgen dafür, dass die erforderlichen Schweißausrüstungen und -werkstoffe bereitstehen und organisieren die Einrichtung von fachgerechten Montageplätzen. Sie leiten schweißtechnisches Personal an und beaufsichtigen die Arbeiten. Auch führen sie Verfahrensprüfungen durch und übernehmen besonders qualifizierte Schweißaufgaben.

Daneben vermitteln sie Fachkenntnisse und -fertigkeiten über Schweißverfahren in betriebsinternen Schulungen. Auch Schweißerprüfungen können sie abnehmen.

■ Arbeitsbereiche und -orte

Schweißwerkmeister/innen arbeiten hauptsächlich

- in Industrie- und Handwerksbetrieben des Metall- und Anlagenbaus
- in Klempnereien
- bei Fahrzeug- und Motorenherstellern
- in Unternehmen des Hoch- und Tiefbaus, z.B. im Bereich Brücken- und Tunnelbau

Sie arbeiten in Werkstätten, Werkhallen und in der Endmontage auch auf Baustellen und an anderen Montageorten. In Büroräumen z.B. kalkulieren sie Kosten und Arbeitszeiten.

■ Voraussetzungen

Für die Zulassung zur Schweißwerkmeisterprüfung werden mindestens eine Prüfung als DVS-EWF-Rohrschweißer/in oder die Schweißerprüfung nach DIN EN 287 sowie drei Jahre Berufspraxis vorausgesetzt. Als Mindestalter sind 22 Jahre vorgeschrieben.

■ Inhalte der Meisterprüfung

Voraussetzung für die Zulassung zur Abschlussprüfung ist i.d.R. der Besuch der Lehrgangsteile

- Allgemeine technische Grundlagen
- Fachkundliche Grundlagen
- Prozessspezifische Praxis
- Prozessspezifische Fachkunde

Darüber hinaus wird der erfolgreiche Abschluss der Zwischenprüfung nach dem Lehrgangsteil Allgemeine technische Grundlagen vorausgesetzt.

■ Prüfungsinhalte

Die Prüfung erfolgt schriftlich, mündlich und praktisch. Sie bezieht sich auf die fachkundlichen und prozessspezifischen Hauptgebiete

- Schweißprozesse und -ausrüstungen
- Werkstoffe und ihr Verhalten beim Schweißen
- Konstruktion und Gestaltung
- Fertigung und Anwendungstechnik

■ Weiterbildungskurse gesucht? Weitere Informationen gewünscht?

	Meisterlehrgänge findet man im Portal für berufliche Aus- und Weiterbildung KURSNET: www.kursnet.arbeitsagentur.de
	Weitere Berufsinformationen mit ausführlichen Ausbildungs- und Tätigkeitsbeschreibungen, Bildern und Filmen gibt es in der Datenbank BERUFENET: www.berufenet.arbeitsagentur.de
	Informationen und Tipps zum Thema <i>Weiterbildung</i> bietet die Broschüre "durchstarten - Weiter durch Bildung": www.arbeitsagentur.de >> Bürgerinnen & Bürger >> Weiterbildung >> Informationsmedien
	Infomappen (durchstarten), Internet-Plätze, weitere Medien und Informationen findet man im Berufs-Informations-Zentrum (BiZ) in den Agenturen für Arbeit. Zusätzliche Informationen über das BiZ - auch die Adressen der Berufs-Informations-Zentren - bekommt man hier: www.arbeitsagentur.de >> Bürgerinnen & Bürger >> Ausbildung >> Berufs-Informations-Zentren
 Bundesagentur für Arbeit	Terminvereinbarungen für ein Beratungsgespräch bei der Agentur für Arbeit vor Ort: Tel. 01801 / 555111 (Festnetzpreis 3,9 ct/min; Mobilfunkpreise höchstens 42 ct/min)